

## **Dreifaltigkeitssonntag 7. Juni 2020: Gedanken zur Lesung: 2 Kor 13,11-13**

„Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen“ 2 Korinther 13,13

Paulus beginnt und beendet seine Briefe mit dieser oder einer ähnlichen Grußformel. Für ihn ist wichtig, dass er seine Briefe als von Gott beauftragter Apostel schreibt, der die befreiende Botschaft Gottes in der ganzen Welt verbreiten will.

### Gnade Jesu Christi

Beim sogenannten Apostelkonzil in Jerusalem (ca. 50 n.Chr.) erhebt Petrus die Stimme und bezeugt: *Wir glauben, durch die Gnade Jesu, des Herrn, gerettet zu werden.* (Apostelgeschichte 15,11) Das Wort Gnade lässt sich wohl am besten mit Geschenk übersetzen. Das Leben ist ein Geschenk, Jesus macht sich selbst zum Geschenk für die Menschheit. Seine Gnade hat eine unverwechselbare Spur gelegt. Im letzten Vers der Bibel wird dies nochmals unterstrichen: *Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!* (Offenbarung 22,21)

### Liebe des Vaters

Wir können deshalb lieben, weil wir geliebt sind. Wahre Liebe beginnt nicht bei mir selbst, sondern wurde mir zuerst geschenkt. Der größte Liebhaber von uns Menschen ist Gott selbst. Er hat uns Jesus gesandt, damit diese Liebe greifbar und sichtbar wird. Ich darf sie weiter schenken und nach dem Motto leben: „Ich handle an dir, so wie Gott an mir!“

### Gemeinschaft des Hl. Geistes

Gemeinschaft und Beziehung sind für Christinnen und Christen ohne den dreifaltigen Gott nicht möglich. Dieser ist Garant und Abbild von wahrer Gemeinschaft und von tiefer Verbindung. Der Hl. Geist bewegt, feuert an und macht mutig.

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861

Mag. Gudrun Guerrini: Bibelreferentin, 0676 8730 7398

[bibelpastoral@dibk.at](mailto:bibelpastoral@dibk.at) ; [www.dibk.at/bibel](http://www.dibk.at/bibel)